

[5722.] Zur bevorstehenden

Confirmationszeit

empfehle ich das ebenso gediegene wie hübsch ausgestattete Werk:

Lebenstroß.

Sprüche in Versen und in Prosa von Dichtern und Schriftstellern aus alter und neuer Zeit, aus Heimath und Fremde.

Gesammelt und nach dem Inhalte alphabetisch geordnet

von

Dr. Friedrich Abl.

Eleg. geb. mit Goldschnitt 5 M. orb.,
3 M. 50 S. netto, 3 M. baar.

Auf 10 Exemplare fest und auf einmal bezogen 1 Frei-Exemplar.

zu erneuter Verwendung.

Leipzig. Hermann Mendelssohn.

H. Laupp'sche Buchhandlung
in Tübingen.

[5723.]

Zur Fortsetzung versandten wir:

Zeitschrift
für die gesammte
Staatswissenschaft.

In Verbindung mit

G. Hanssen, Prof. in Göttingen, v. Helferich,
Prof. in München, Roscher, Prof. in Leipzig,

Dr. F. v. Hack in Stuttgart

herausgegeben von

Professor Dr. Fricker in Leipzig,

Dr. Schaeffle in Stuttgart

und

Prof. Dr. A. Wagner in Berlin.

Fünfunddreissigster Jahrgang.

1879. Erstes Heft.

8. Brosch. pro Jahrgang von 4 Heften
15 M.

Inhalt: I. Abhandlungen: Schaeffle, Zum gegenwärtigen Stand des Streites über die Forstreinertragslehre. Zeller, Ueber die plötzlichen und zeitweisen Stockungen der volkwirtschaftlichen Bewegung. Zweiter Artikel. Wagner, Ueber die schwebenden deutschen Finanzfragen. Hack, Die Aenderungen innerhalb des Geschäftskreises der württembergischen Gemeindebehörden in Folge der Einführung der Reichs-Justizgesetze. II. Miscellen: Ausgaben einer Familie von 6 Personen auf einer Hallig. — Das Bismarck'sche Programm vom 15. Dezember 1878. — Zum Tabakmonopol in Oesterreich. III. Litteratur. Abriss der neuesten Litteratur des Völkerrechts von W. Danewsky. — Der moderne Verfassungsstaat als Rechtsstaat von H. Maurus.

Das soeben ausgegebene 1. Heft des 35. Jahrgangs der Zeitschrift für Staatswissenschaft eignet sich vermöge seines höchst interessanten Inhalts besonders zur Gewinnung neuer Abonnenten. Wagner's

geistreicher Aufsatz über die deutschen Finanzfragen ist von ganz allgemeinem Interesse, während Schaeffle's und Hack's Abhandlungen in den betreffenden engeren Kreisen der Zeitschrift neue Abonnenten zuführen werden.

Wir haben eine Anzahl Exemplare über unseren Continuationsbedarf drucken lassen und stellen diese solchen Handlungen gern à cond. zur Verfügung, welche sich recht energisch für die Zeitschrift verwenden wollen und Aussicht auf Gewinnung neuer Abonnenten haben.

Wir sehen gef. Bestellungen entgegen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Tübingen, im Januar 1879.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

— Neuigkeit, nur auf Verlangen. —

[5724.]

Durch allgemein versandtes Circular kündigte ich heute an die Vollendung von:

Grundriss

der

chemischen Technologie.

Von

Dr. Julius Post,

Privatdocent der Chemie an der Universität Göttingen.

Erste und zweite Hälfte.

Mit 85 dem Texte eingefügten Holzstichen, 50 Uebersichtstabellen, 9 Holzstichtafeln und 4 Tafeln in Steindruck.

Ladenpreis 25 M. mit 25 %, baar 7/6.

Abnehmer der ersten Hälfte ersuche ich, die zweite fest zur Fortsetzung zu bestellen. Das Werk wird in seiner nunmehr vollständigen Gestalt bei thätiger Verwendung zahlreiche Abnehmer finden.

Ausführliche Prospective stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende Januar 1879.

Robert Oppenheim.

[5725.] Durch die vor einigen Tagen erfolgte Ausgabe von Lieferung 12. ist

Noack's**Philosophie-geschichtliches Lexikon.**

Historisch-biographisches Handwörterbuch

zur

Geschichte der Philosophie.

complet geworden.

Leider scheint die Thätigkeit der geehrten Sortimentshandlungen nicht überall eine gleiche gewesen zu sein, denn während einzelne von diesem hervorragenden und von der gesammten deutschen und fremden Fachpresse so überaus günstig aufgenommenen Werke Partien abzusetzen im Stande waren, gingen mir von verschiedenen Seiten, von Bibliotheken, Lehrern u. directe Bestellungen zu, da die Betreffenden von ihnen resp. Buchhandlungen bisher nichts von dem Erscheinen des Werkes erfahren hatten und die Existenz desselben erst durch Recensionen ihnen fund wurde.

Ich glaube wohl nicht zu weit zu gehen,

wenn ich sage, daß alle Bibliotheken, hauptsächlich die der höheren Lehranstalten, sichere Abnehmer sind, doch werden sich auch noch genug andere Käufer in den gebildeten Kreisen finden.

Ich empfehle hiermit das Werk zu erneuter thätiger Verwendung und stelle zu diesem Zwecke gern einzelne complete Exemplare zur Verfügung. Auch habe ich mich, mehrfachen Aufforderungen entsprechend, zu einer nochmaligen Lieferungs-ausgabe entschlossen, und wollen diejenigen Handlungen, welche sich dafür thätig verwenden wollen, Hg. 1. à cond. verlangen. Vom 1. März an würde ich dann alle Monate eine Doppel-lieferung ausgeben, sodaß die letzte (12.) Lieferung am 1. August erschiene.

Der complete Band kostet 18 M., jede Lieferung 1 M. 50 S.

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %; Freiemplare 12 + 1.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 23. Januar 1879.

Erich Koschay

(L. Heimann's Verlag).

Verlag von

Gustav Klingenstein in Salzwedel.

[5726.]

Die intelligente Hausfrau

in ihrem häuslichen Wirkungskreise.

Ein zuverlässiger und unentbehrlicher Rathgeber für Familie, Küche und Haus von **C. F. C. Karlowa**, Apotheker u.

Preis broschirt 2 M.; elegant geb. 3 M.

Landw. Centralblatt für das berg. Land sagt: Wir können nach Durchsicht und Prüfung der 1. Lieferung dieses inhaltvolle Werk jeder Hausfrau, die den Wunsch hat, den Haushalt so zu führen, daß er dem Gatten und den Kindern zum Wohle, ihr aber zu Glück und Ehre gereicht, die gern Belehrungen annimmt, die ihr bei Befolgung Geld und Zeit sparen, den Kindern Gesundheit oder in Erkränkungsfällen eine richtige Behandlung und infolge dessen die Liebe und Achtung des Gatten erhalten und erhöhen, bestens empfehlen.

Handlungen, mit denen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, erhalten bis Ende Mai dieses Jahres bei Bestellungen von mindestens 3 Exemplaren, gleichviel ob broschirt oder gebunden fest in Jahresrechnung 50 % Rabatt. Salzwedel.

Gustav Klingenstein.

[5727.] In meinem Verlage erschien s. B. und erlaube ich mir unter den gegenwärtigen Verhältnissen besonderer Beachtung zu empfehlen:

Die Bins-Wucher-Gesetze

vom Standpunkte der Volkswirtschaft, der Rechtswissenschaft und der legislativen Politik

beleuchtet von

Karl Braun und Max Wirth.

Ein Wort an die deutschen Gesetzgeber.

8. 3 M. mit 1/2.

Expl. zur Auslieferung à cond. sind in Leipzig vorrätzig.

Mainz, den 3. Februar 1879.

B. v. Zabern.